

Niederschrift

über die 16. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Mittwoch, dem 11.03.2015, im Ual Fering Wiartshüs.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:50 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Uwe Bohn
Frau Birgit Brodersen
Herr Jan Brodersen
Herr Dierk Ketelsen
Herr Olaf Ketelsen
Frau Britta Nickelsen
Herr Hark Nickelsen
Herr Hark Riewerts
Herr Christfried Rolufs
von der Verwaltung
Frau Ilke Clausen

2. stellv. Bürgermeister
1. stellv. Bürgermeisterin

Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Informationen zur Insel- und Halligkonferenz
- 7 . Vorstellung der Energiegenossenschaft Föhr
- 8 . Bericht des Bürgermeisters
- 9 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9.1 . Rettungsschere- und Spreizer
- 9.2 . Straßen und Wege
- 10 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 11 . Vertrag über die Aufteilung der von den als Erholungsort anerkannten Gemeinden an die Kurorte zu zahlende Entschädigung für die Nutzung des Strandes
Vorlage: Old/000076/1
- 12 . Vertrag über die anteilige Beteiligung der Föhrer Landgemeinden an den Kosten des Familienbades
Vorlage: Old/000077/1
- 13 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Gemeindevertreter dafür aus, die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es wird kein Einwand gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil) vorgebracht.

5. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin äußert sich positiv zu der Sperrung der Wirtschaftswege in der Gemeinde. Dazu erläutert Bürgermeister Riewerts, dass diese Wege Ende April wieder geöffnet werden, denn die Wege sollen nur in den nassen Jahreszeiten geschlossen werden, damit die Banketten nicht zerstört werden.

Seitens eines Einwohners wird angefragt, wer etwas in die Entnahmelöcher am Deich kippen darf und was dort hinein darf. Bürgermeister Riewerts erklärt, dass die Entnahmelöcher nur von Oldsumer Bürgern und nach Rücksprache mit der Gemeindevertretung gefüllt werden dürften.

Weiter wird sich positiv zu den „Dogstations“ geäußert. Diese seien von der Gemeinde gut angenommen worden.

6. Informationen zur Insel- und Halligkonferenz

Bürgermeister Riewerts übergibt das Wort an Frau Nathalie Eckelt. Sie stellt sich als Geschäftsführerin der Insel- und Halligkonferenz (IHK) vor.

Ausschlaggebend für die Gründung der IHK sei die Havarie der Pallas vor Amrum gewesen und die Idee, ein politisches Organ zu schaffen, das die Interessen aller Inseln und Halligen vertritt. Zurzeit seien bei der IHK zwei Angestellte beschäftigt. Die IHK besteht aus allen Inseln und Halligen und somit aus 26 Mitgliedern.

Es gebe drei Arbeitsgemeinschaften, die sich schwerpunktmäßig mit den Bereichen Schiffssicherheit, Küstenschutz und Daseinsvorsorge beschäftigen.

Der nächste Termin der IHK sei der 22./23. April 2015 auf Helgoland.

Frau Eckelt bedankt sich für die Einladung. Bei Rückfragen stehe sie gerne zur Verfügung.

Bürgermeister Riewerts dankt Frau Eckelt für ihren Beitrag und übernimmt wieder das Wort.

7. Vorstellung der Energiegenossenschaft Föhr

Zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen Herr Jan Hauke Riewerts und Herr Henry Nielsen an der Sitzung teil. Sie informieren die Gemeindevertretung von Oldsum ausführlich über die Energiegenossenschaft. Nach reger Diskussion sieht die Gemeindevertretung die Energiegenossenschaft und deren Ziele als positiv an. Die Gemeindevertretung ist sich einig, eine Bürgeranhörung bezüglich der Einrichtung eines Fernwärmenetzes unter Beteiligung der Energiegenossenschaft veranlassen zu wollen.

Herr Riewerts und Herr Nielsen bedanken sich für die Einladung.

Bürgermeister Riewerts dankt Ihnen für ihren Beitrag und übernimmt wieder das Wort.

8. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass die Sanierung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen sei. Die Kosten seien im geplanten Rahmen geblieben. Die Stromersparnis sei schon jetzt spürbar.

9. Bericht der Ausschussvorsitzenden

9.1. Rettungsschere- und Spreizer

Gemeindevertreter Brodersen berichtet, dass die Feuerwehren zu einer Vorstellung in Wyk zum Thema Rettungsschere-und Spreizer der Firma Weber eingeladen wurden. Die Geräte seien zur Rettung von Personen aus z.B. Autos.

Bei der Vorstellung habe sich heraus gestellt, dass die Geräte im bereits vorhandenen Feuerwehrfahrzeug eingebaut werden könnten.

Im Haupt-und Finanzausschuss am 18.03.2015 soll eine Beratung stattfinden, ob das Gerät angeschafft werden soll.

Im darauf folgenden Amtsausschuss am 24.03.2015 solle dies dann entschieden werden.

Die Anschaffungskosten dieser Geräte belaufen sich auf 20.000€ ohne Förderung.

9.2. Straßen und Wege

Gemeindevertreter C. Rolufs informiert über den neusten Stand im Bereich Straßen und Wege.

Seitens der Gemeindevertretung wird gebeten, den Sütjerstigh aufgrund der Spaziergänger auch in den Wintermonaten nicht zu sperren. Man einigt sich, seitlich einen Durchgang zu errichten, so dass der Weg ohne Probleme von Kinderwagen, Fahrräder und ähnlichem auch in den Wintermonaten befahren werden kann.

Weiter wird seitens der Gemeindevertretung angeregt, den Süüd-Dikswai zum Aussiedlungshof 28, der zur Zeit durch einen Sandhaufen gesperrt wird, ebenfalls durch die neuen Sperrungen zu sperren.

Dies solle in der nächsten Sitzung abschließend besprochen werden.

10. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass das neue Modell im Innenministerium in Kiel vorgestellt wurde. Dieses müsse nochmal überarbeitet werden. Solange soll die alte Struktur erhalten bleiben.

11. Vertrag über die Aufteilung der von den als Erholungsort anerkannten Gemeinden an die Kurorte zu zahlende Entschädigung für die Nutzung des Strandes Vorlage: Old/000076/1

Sachdarstellung mit Begründung:

Auf Grundlage des Informationspapiers vom 04.05.2014 zu den Tourismusstrukturen für die Nordseeinsel Föhr haben sich die Kur- und Erholungsorte darauf verständigt, dass seitens der Erholungsorte auf Grund der neuen touristischen Strukturen eine Finanzierungsbeteiligung zur Strandbewirtschaftung erfolgt.

Zur Umsetzung wurde ein Vertrag geschlossen, der mit dem 01.01.2015 in Kraft treten sollte.

Der bisherige Dienstleistungsvertrag sollte durch die Abspaltung von der Föhr Tourismus GmbH an die städtische Betriebs-GmbH übergehen, daher sollte der bisherige Dienstleistungsvertrag zwischen dem städtischen Liegenschaftsbetrieb und der städtischen Betriebs-GmbH abgewickelt werden.

Herr Tepfer hat am 17.12.2014 über die aktuelle Sachlage informiert und erläutert warum die Abwicklung nicht zum 31.12.2014 erfolgen kann. Die Gesellschafter der Föhr Tourismus GmbH waren sich einig, dass die Verträge um weitere 2 Monate bis zum 28. Februar 2015 verlängert werden sollen.

Der Bürgermeister hat im Wege der Eilentscheidung den Vertrag über die Finanzierungsbeteiligung zur Strandbewirtschaftung bis zum 28.02.2015 aufgehoben.

Nachdem die Kommunalaufsicht auf Grund der gestellten Anzeige nach § 108 GO eine Fristverlängerung für die Entscheidung bis zum 31.05.2015 bezüglich der Wyk auf Föhr Touristik GmbH angezeigt hat, ist der Termin 28. Februar 2015 nicht mehr einzuhalten. Die GmbH Gründung ist Teil einer Neuordnung der touristischen Aufgaben auf der Insel Föhr, die mit dem Innenministerium in einem Gespräch am 10.02.2015 bezüglich der Genehmigung der Zweckverbandssatzung für den Tourismusverband Föhr erläutert worden ist.

Sobald alle aufgeworfenen Fragen zur gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung beantragt und die geäußerten Bedenken ausgeräumt sind, wird die Aufsichtsbehörde über die notwendigen Genehmigungen entscheiden können.

Abstimmungsergebnis: ja – 9 (einstimmig)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Eilentscheidung des Bürgermeisters, den Vertrag über die Aufteilung der von den als Erholungsort anerkannten Gemeinden an die Kurorte zu zahlende Entschädigung für die Mitnutzung des Strandes um zwei Monate bis zum 28.02.2015 auszusetzen, zustimmend zur Kenntnis.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Vertrag über die Aufteilung der von den als Erholungsort anerkannten Gemeinden an die Kurorte zu zahlende Entschädigung für die Mitnutzung des Strandes darüber hinaus bis zur Vorlage einer hinreichenden Rechtssicherheit über die Verwaltungsstruktur für die touristischen Aufgaben auf der Insel Föhr aufzuheben. Eine hinreichende Rechtssicherheit liegt spätestens vor, sobald die Kommunalaufsichtsbehörde die Errichtung und die Satzungen der beabsichtigten Verwaltungsträger oder die beabsichtigte Beteiligung der kommunalen Körperschaften an privatrechtlichen Vereinigungen bestandskräftig genehmigt hat.

12. Vertrag über die anteilige Beteiligung der Föhrer Landgemeinden an den Kosten des Familienbades
Vorlage: Old/000077/1

Sachdarstellung mit Begründung:

Auf Grundlage des Informationspapiers vom 04.05.2014 zu den Tourismusstrukturen für die Nordseeinsel Föhr haben sich die Föhrer Landgemeinden mit der Stadt Wyk auf Föhr darauf verständigt, dass seitens der Föhr-Land Gemeinden eine Finanzierungsbeitrag für das Familienbad erfolgt. Zur Umsetzung wurde ein Vertrag geschlossen, der mit dem 01.01.2015 in Kraft treten sollte.

Der bisherige Dienstleistungsvertrag sollte durch die Abspaltung von der Föhr Tourismus GmbH an die städtische Betriebs-GmbH übergehen, daher sollte der bisherige Dienstleistungsvertrag zwischen dem städtischen Liegenschaftsbetrieb und der städtischen Betriebs-GmbH abgewickelt werden.

Herr Tepfer hat am 17.12.2014 über die aktuelle Sachlage informiert und erläutert warum die Abwicklung nicht zum 31.12.2014 erfolgen kann. Die Gesellschafter der Föhr Tourismus GmbH waren sich einig, dass die Verträge um weitere 2 Monate bis zum 28. Februar 2015 verlängert werden sollen.

Der Bürgermeister hat im Wege der Eilentscheidung den Vertrag über die anteilige Beteiligung der Föhrer Landgemeinden an den Kosten des Familienbades bis zum 28.02.2015 aufgehoben.

Nachdem die Kommunalaufsicht auf Grund der gestellten Anzeige nach § 108 GO eine Fristverlängerung für die Entscheidung bis zum 31.05.2015 bezüglich der Wyk auf Föhr Touristik GmbH angezeigt hat, ist der Termin 28. Februar 2015 nicht mehr einzuhalten. Die GmbH Gründung ist Teil einer Neuordnung der touristischen Aufgaben auf der Insel Föhr, die mit dem Innenministerium in einem Gespräch am 10.02.2015 bezüglich der Genehmigung der Zweckverbandssatzung für den Tourismusverband Föhr erläutert worden ist.

Sobald alle aufgeworfenen Fragen zur gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung beantwortet und die geäußerten Bedenken ausgeräumt sind, wird die Aufsichtsbehörde über die notwendigen Genehmigungen entscheiden können.

Abstimmungsergebnis: ja – 9 (einstimmig)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Eilentscheidung des Bürgermeisters, den Vertrag über die anteilige Beteiligung der Föhrer Landgemeinden an den Kosten des Familienbades um zwei Monate bis zum 28.02.2015 auszusetzen, zustimmend zur Kenntnis.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Vertrag über die anteilige Beteiligung der Föh-
rer Landgemeinden an den Kosten des Familienbades darüberhinaus bis zur Vorlage
einer hinreichenden Rechtssicherheit über die Verwaltungsstruktur für die touristischen
Aufgaben auf der Insel Föhr aufzuheben. Eine hinreichende Rechtssicherheit liegt spä-
testens vor, sobald die Kommunalaufsichtsbehörde die Errichtung und die Satzungen
der beabsichtigten Verwaltungsträger oder die beabsichtigte Beteiligung der kommuna-
len Körperschaften an privatrechtlichen Vereinigungen bestandskräftig genehmigt hat.

13. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Riewerts den öf-
fentlichen Teil und dankt den anwesenden EinwohnerInnen und Frau Eckelt für ihr Inte-
resse.

Hark Riewerts

Ilke Clausen